



MINISTÈRE
DES TRANSPORTS

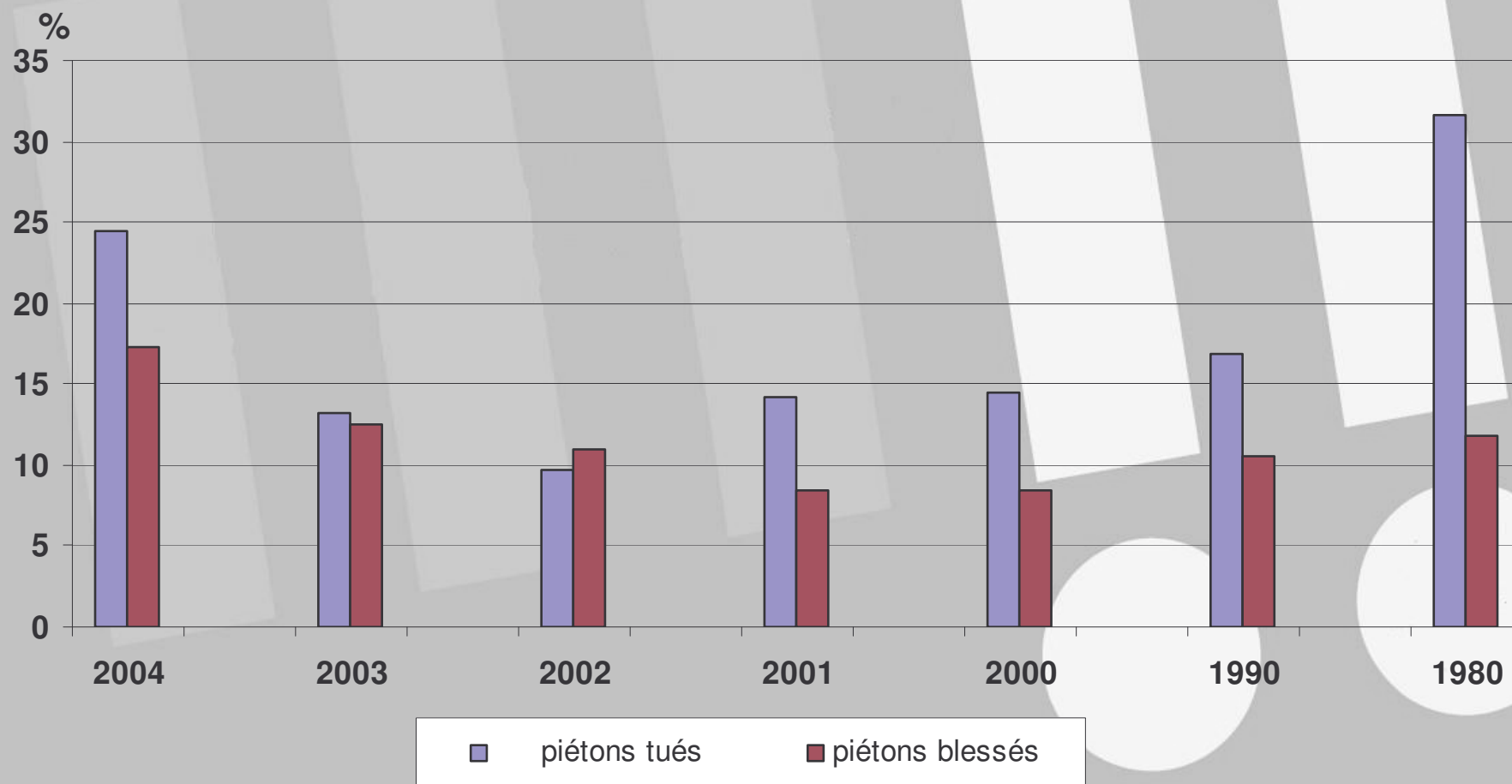
Conférence de presse

Mercredi, le 12 octobre 2005





Part des piétons dans les accidents corporels





Les faits

En 2004:

- **11 piétons tués**
- **178 piétons blessés**
- **$\frac{3}{4}$ de piétons tués étaient âgés de plus de 70 ans**
- **la moyenne d'âge étant de 62,5**
- **piétons non responsables dans la majorité des accidents**



Les problèmes

- **inobservation de la priorité**
- **inobservation des feux de signalisation**
- **visibilité**
- **amenuisement des sens avec l'âge**
- **inattention due à une distraction**



MINISTÈRE
DES TRANSPORTS

**Au passage pour piétons,
redoublez d'attention.**

**Passt
duebel
op!!**



PASST OP! PASST DUEBEL OP!!



**Fürs Überqueren,
am liebsten
benutze das Überquerungs-
band für Fußgänger**

50 m vor einem Überquerungsband mit mindestens 50 m, bevor Sie den Überquerungsband benutzen, achten Sie auf die Straße, um sicherzustellen, dass die Aufmerksamkeit der Autofahrer auf Fußgängerüberwegen größer ist. Falls kein Fußgängerüberweg vorhanden ist, überqueren Sie die Straße nie diagonal, sondern immer gerade.

Respektieren Sie die Ampeln

Falls der Fußgängerüberweg mit einer Ampel ausgestattet ist, müssen Sie diese auf jeden Fall respektieren und nur bei Grün über die Straße gehen. Dann haben Sie genügend Zeit die Fahrbahn zu überqueren, bevor das Signal für die Autofahrer auf Grün umspringt.



Seien Sie aufmerksam

Achten Sie in allen Richtungen auf sich nähernde Fahrzeuge. Passen Sie besonders in der Nähe von Kreuzungen auf, sowie an Plätzen mit erhöhter Verkehrsdichte (Bahnhöfen, Bushaltestellen, etc.). Die Hauptverkehrszeiten sind am gefährlichsten, da der Stress, den Bus oder den Zug zu verlassen sowie zu spät zur Arbeit zu kommen, Sie dazu verleiten kann, ungehörige Risiken einzugehen. Müdigkeit oder fehlende Konzentration können Sie auch dazu verleiten, einem unachtsamen Fußgänger zu folgen und sich so selbst in Gefahr zu bringen.

Ministère des Transports
11, rue Notre-Dame, L-9998 Luxembourg
Tel.: 478-44 00, transports@etat.lu, www.etat.lu/fr

Nos partenaires:



Automobilisten et piétons au passage pour piétons, redoublez d'attention.

**De plus en plus de piétons victimes
de la route**

Depuis ces quatre dernières années, le nombre de piétons victimes d'accidents de la route en traversant la chaussée a considérablement augmenté.

Ces accidents, souvent mortels, sont d'autant plus fréquents que les conditions météorologiques sont mauvaises et que la visibilité est réduite, comme en hiver par exemple. Mais ils sont aussi parfois le fruit d'une trop grande confiance en soi du piéton ou des automobilistes, ou de distraction. Parmi les victimes, les personnes âgées sont les plus nombreuses.

Ce petit dépliant, qui s'adresse autant au piéton qu'à l'automobiliste, est destiné à vous donner quelques petits conseils simples qui vous permettront de traverser la chaussée en toute sécurité.

Lucien Lux
Ministère des Transports

Verdoppeln Sie Ihre Aufmerksamkeit an Fußgängerüberwegen!

**Immer mehr Fußgänger werden zu
Verkehrstoten**

In den letzten vier Jahren ist die Zahl der Unfälle, bei denen Fußgänger beim Überqueren der Straße zu Viehstößen wurden, beträchtlich angestiegen. Diese oft tödlichen Unfälle treten sich, je schlechter die Wetterbedingungen oder die Sichtverhältnisse werden, so z.B. im Winter. Manchmal sind diese auch das Resultat falscher Selbsteinschätzung oder einer Ablenkung des Fußgängers oder des Autofahrers. Bei den meisten Opfern handelt es sich um ältere Menschen.



Diese kleine Faltblatt richtet sich sowohl an Fußgänger wie auch an Kraftfahrer. Es soll Ihnen einige einfache Ratschläge geben, damit Sie die Straße in aller Sicherheit überqueren können.

Lucien Lux
Transportminister

Priorité aux piétons

Les piétons qui s'apprêtent à traverser la chaussée sur un passage clouté ont toujours la priorité. Dès lors, soyez particulièrement attentif à leur approche.

Réduisez votre vitesse

En agglomération, il est impératif de respecter les limitations de vitesse. Adoptez le bon réflexe de toujours ralentir à l'approche d'un passage clouté. Un piéton peut surgir très vite et vous devez être capable de vous arrêter sans devoir freiner brutalement. Dites-vous que lui aussi doit pouvoir vous voir à temps.



Communiquez avec les piétons

Même si vous devez laisser la priorité aux piétons sur le passage clouté, il est possible qu'ils attendent pour vous laisser la priorité. Dans ce cas, regardez dans les yeux et assurez-vous qu'ils vous ont bien vu et qu'ils vont vous laisser passer.

Les seniors

On compte de plus en plus de seniors parmi les piétons victimes de la route. Avec l'âge, nos facultés auditives et visuelles, nos réflexes et notre temps de réaction s'affaiblissent. Redoublez de vigilance à leur approche. Laissez leur le temps de traverser à leur rythme. Faites preuve de patience et de courtoisie à leur égard.

**Communiquez avec les
automobilistes.**

Même si les automobilistes doivent vous laisser la priorité sur le passage clouté, ne traversez qu'après vous être assuré que vous pouvez le faire sans risque. Regardez le conducteur et assurez-vous qu'il vous a bien vu et qu'il va vous laisser passer. Remerciez-le pour sa courtoisie.

Soyez visible

Au lever du jour ou à la tombée de la nuit ainsi que par mauvais temps, il n'est pas toujours évident de se faire remarquer, même par un automobiliste attentif. Il n'est pas non plus évident de remarquer un véhicule qui approche. Redoublez d'autant plus de vigilance dans ces conditions. De plus, pour augmenter votre visibilité, préférez si possible les vêtements ou les accessoires (jaque, chaussures...) de couleurs vives. Pour les seniors, choisissez des vêtements et des accessoires (casquette, sac de sport...) munis de bandes fluorescentes.

Les Seniors

On compte de plus en plus de seniors parmi les piétons victimes de la route. Avec l'âge, nos facultés auditives et visuelles ainsi que nos réflexes s'affaiblissent. Dès lors, au regard des conseils qui précèdent, une attention toute particulière est demandée aux personnes âgées.



Vorfahrt für Fußgänger

Fußgänger, die die Straße auf einem Fußgängerüberweg überqueren wollen, haben immer Vorfahrt. Seien Sie also immer äußerst deutlich vorsichtig, wenn Sie sich einem Fußgängerüberweg nähern.

Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit!

Innehalb einer Ortschaft ist es natürlich zwingend erforderlich, sich an die Geschwindigkeitsbegrenzungen zu halten. Machen Sie sich den guten Reflex zu eigen, die Geschwindigkeit zu verringern, sobald Sie sich einem Fußgängerüberweg nähern. Ein Fußgänger kann sehr plötzlich auftauchen, und Sie müssen dann in der Lage sein, ohne Völlereiung anhalten zu können. Denken Sie daran, dass auch der Fußgänger Sie rechtzeitig sehen können muss.

**Verständigen Sie sich mit den
Fußgängern!**

Obwohl Sie an einem Fußgängerüberweg den Fußgängern die Vorfahrt überlassen müssen, kann es sein, dass diese warten, um Ihnen den Vorrang zu lassen. In diesem Fall suchen Sie Blickkontakt und verständigen Sie sich, dass diese Sie auch wirklich gesehen haben und vorbeiziehen wollen.



**Verständigen Sie sich mit den
Autofahrern!**

Obwohl Autofahrer Ihnen auf einem Fußgängerüberweg den Vorrang lassen müssen, überqueren Sie die Straße erst, wenn Sie sich vergewissert haben, dass Sie dies auch ohne Risiko tun können. Nehmen Sie Blickkontakt mit dem Fahrer auf und versichern Sie sich, dass er Sie auch gesehen hat und Sie vorbeiziehen wird. Bedanken Sie sich bei ihm für seine Höflichkeit.



Seien Sie sichtbar!

Bei Tagesbruch oder Eintritt der Dämmerung sowie bei schlechtem Wetter ist es nicht immer sicher, wahrgenommen zu werden, auch nicht von einem erfahrenen Fahrer. Außerdem ist es schwierig, ein heran-nahendes Fahrzeug zu erkennen. Verdoppeln Sie also Ihre Aufmerksamkeit bei diesen Sichtverhältnissen. Zudem sind Sie selbst besser zu sehen, wenn Sie helle Kleidung und Accessoires (Rucksack, Schuhe...) tragen. Wählen Sie für Ihre Kinder Kleidung und Zubehör (Schuh- oder Sportschuhe...) mit fluoreszierenden Stellen.

Senioren

Immer mehr ältere Menschen befinden sich unter der Verkehrsplan. Mit dem Alter verschlechtern sich unsere Hör- und Sehfähigkeiten, unsere Reflexe sowie unsere Reaktionszeit. Folglich gelten die vorgenannten Ratschläge vornehmlich für ältere Menschen, die gebeten werden, besonders achtsam zu sein.

Senioren

Immer mehr ältere Menschen befinden sich unter den Verkehrsplan. Mit dem Alter verschlechtern sich unsere Hör- und Sehfähigkeiten, unsere Reflexe sowie unsere Reaktionszeit. Verdoppeln Sie Ihre Aufmerksamkeit, wenn Sie sich älteren Menschen nähern. Lassen Sie ihnen Zeit, die Straße in ihrem Tempo zu überqueren. Seien Sie ihnen gegenüber geduldig und höflich.

**Dunkelheit und schlechte
Witterungsverhältnisse**

Bei Tagesbruch oder Eintritt der Dämmerung sowie bei schlechtem Wetter sind Fußgänger schlecht zu erkennen, auch dann, wenn Sie sehr aufmerksam sind. Außerdem wird man selbst nicht gut wahrgenommen. Verdoppeln Sie also Ihre Aufmerksamkeit bei diesen Sichtverhältnissen.

Hauptverkehrszeiten

Seien Sie besonders achtsam bei Kreuzungen, sowie an Plätzen mit erhöhter Verkehrsdichte (Bahnhöfen, Bushaltestellen, Einkaufszentren/Handelzentren, etc.). Die Hauptverkehrszeiten sind am gefährlichsten, da der Stress, den Bus oder den Zug zu verlassen oder zu spät zur Arbeit zu kommen, manche Fußgänger dazu verleitet, ungehörige Risiken einzugehen. Müdigkeit oder fehlende Konzentration können auch Sie dazu verleiten, einem unachtsamen Verkehrsteilnehmer zu folgen und so selbst zu einer Gefahr für Fußgänger zu werden.

Nie überholen

Überholen Sie niemals, wenn ein Auto vor einem Fußgängerüberweg langsam fährt oder stehen bleibt! Fußgänger können plötzlich auftauchen, ohne dass Sie diese vorher bemerkt haben.



Automobilisten
& Foussgänger

PASST
DUEBEL
OP!!